

# Über Umwege zum Messeerfolg

von Enno Kähler, IHK

„Um eigene Ideen zu verwirklichen, muss man sich manchmal selbstständig machen“, sagt José Rodrigues Freitas. Im August 2010 gründete der gebürtige Portugiese seine eigene Messeagentur JF Messekonzept und organisiert mittlerweile zusammen mit vier Mitarbeitern deutschlandweit Ausbildungs- und Karriere-messen. Seit Ende 2012 hat das Unternehmen seinen Sitz in Osnabrück-Sutthausen.

Entwickelt u. a. Messekonzepte für die Gesundheitsbranche: José Rodrigues Freitas hat portugiesische Wurzeln.



32

Geboren wurde José Rodrigues Freitas 1966 in Porto, der zweitgrößten Stadt Portugals. Noch vor der Nelkenrevolution 1974 war sein Vater aufgebrochen, um in Brasilien Arbeit zu finden. Der Tipp eines Bekannten verschlug ihn schließlich aber nach Osnabrück, wo er, wie viele Gastarbeiter damals, beim Autobauer Karmann eine Beschäftigung fand. Rund ein Jahr später folgte ihm zunächst nur seine Ehefrau nach Osnabrück. Beide hatten entschieden, dass ihr Sohn, solange bis sie sich selbst in Osnabrück eingewöhnt hätten, bei seinen Großeltern in Portugal bleiben sollte. „Für mich war das eine schöne Zeit. Mein Großvater führte eine Autowerkstatt im Zentrum von Porto, in der immer etwas los war“, erzählt Freitas.

## Dritter Ausländer der Schule

1976 holten seine Eltern Maria Madalena Rodrigues und Manuel de Castro Freitas ihren Sohn dann zu sich nach Osnabrück. Ohne deutsche Sprachkenntnisse kam José Rodrigues Freitas in die vierte Klasse der Rosenplatzschule. „Ich war der dritte Ausländer an der Schule“, erzählt der heute 46-Jährige und beschreibt damit die Zeit, in der Schüler mit Migrationshintergrund noch eine Seltenheit in den Klassen waren.

Seine Schulzeit beendete er 1981 in Eversburg. Nachdem die Familie in den ersten Jahren in einer kleinen Wohnung am Rosenplatz gewohnt hatte, waren sie später in den Stadtteil im Westen von Osnabrück gezogen. „Meine Eltern gehörten mit zu den ersten Migranten, die in Deutschland bauten“, berichtet der Unternehmer. Damals war es eher üblich, im Heimatland ein Haus zu bauen, in das die meisten am Ende ihres Arbeitslebens in Deutschland zurückkehren wollten.

Nach einem Berufsvorbereitungsjahr absolvierte José Rodrigues Freitas eine Ausbildung zum Schlosser in Osnabrück und arbeitete bis Ende 1993 in seinem erlernten Beruf. Es folgte eine Phase der beruflichen Neuorientierung, mit Tätigkeiten unter anderem als selbstständiger Berater für Sicherheitssysteme, als Kurierfahrer sowie als Mitarbeiter in einem Industrieunternehmen. „Ich habe damals viele Berufsfelder kennengelernt“, sagt José Rodrigues Freitas. Als er sich 2006 bei einer Osnabrücker Messeagentur bewarb, arbeitete er zuvor bereits acht Jahre als Hausmeister bei der Stadt Dissen. „Ich hatte schon immer den Drang, etwas zu bewegen und Ideen zu verwirklichen“, erzählt er. Rund vier Jahre lernte er die Messeorga-

nisation von Grund auf kennen und arrangierte schon bald eigenständig Karriere-messen für die Agentur. In Gesprächen mit Ausstellern und Besuchern stellte er fest, dass diese sich immer häufiger eine Spezialisierung wünschten. Immer wieder hörte er von den Entwicklungstendenzen in der Gesundheits- und der Pflegebranche. „Da wird sich in Zukunft viel tun“, berichteten ihm viele Gesprächspartner. So entstand nach und nach die Idee einer eigenen Messe.

## Für die Gesundheitsbranche

„Mit der ‚Jobmedi‘ waren wir die ersten, die sich ausschließlich dem Gesundheitsbereich gewidmet haben“, erzählt der Unternehmer. 2010 war es soweit, mit zwei Messekonzepten „im Kopf“ startete Freitas seine eigene Messeagentur im Wohnhaus in Hasbergen. „Es war eine fast komplett neue Zielgruppe, ich hatte keine Referenzen und die Vorbehalte waren anfangs sehr groß“, erinnert sich der Unternehmer, der die Gesundheitsbranche in dieser Phase erst richtig kennenlernte. Am 20. Mai 2011 war es aber geschafft: Die neue Messe öffnete mit über 70 Ausstellern für zwei Tage ihre Tore in Berlin. Über 2 500 Besucher kamen, was für eine Fachmesse nach Einschätzung von Freitas ein gutes Ergebnis ist. Seine



## IHK-Serie: Gründung durch Migranten

Erfolgreiche Unternehmen mit Migrationshintergrund beleben die regionale Wirtschaft. Rund 17 % der neu gegründeten Einzelunternehmen werden in Niedersachsen von ausländischen Staatsangehörigen gegründet. Wir möchten Ihnen in unserer Serie Unternehmer mit Migrationshintergrund und deren Firmen vorstellen.

Alle Texte und Informationen:

[www.osnabrueck.ihk.de/migration](http://www.osnabrueck.ihk.de/migration) ■

Maxime, immer ein offenes Ohr zu haben und flexibel zu sein, führte dazu, dass er das zweite Konzept für eine Messe, die dem technischen Bereich gewidmet war, nicht umsetzte. Stattdessen entstand aus einem Gespräch mit einem Sportfreund in der Sauna die ABI-Zukunft-Osnabrück. Eine Messe, die zukünftigen Abiturienten und ihren Eltern Karrierechancen aufzeigt und in diesem Jahr schon zum dritten Mal in der Ursulaschule stattfinden wird.

Mit dem Bildungsbüro der Stadt Osnabrück und weiteren Partnern – darunter die

IHK – entstand im vergangenen Jahr die Idee zur „Ausbildung 49“, einer Messe zur Berufsorientierung und Ausbildung, deren Name sich anlehnt an die Postleitzahl. „Die Grundidee ist es, mit allen Beteiligten ein Zeichen zu setzen“, sagt Freitas.

Insgesamt hat der Osnabrücker rund drei Jahre nach dem Start seiner eigenen Agentur vier Messekonzepte im Programm und ist damit neben Osnabrück auch in Berlin, Hannover, Bochum und Gelsenkirchen aktiv. Die Planungsphase einer Messe ist für ihn dabei immer, wie er sagt, „ein

Wechselbad der Gefühle“. Vor allem, wenn es sich um ein neues Konzept handelt. „Die Planung und Vorbereitung der ersten eigenen Messe hat mich einige Nerven gekostet“, erinnert sich José Rodrigues Freitas. Heute profitiert er von seiner Berufserfahrung und ist für eines besonders dankbar: Die Unterstützung seiner Ehefrau, auf die er sich von Beginn an verlassen konnte. Seit 21 Jahren leben sie zusammen und haben zwei Kinder. ■

[www.freitasmessen.de](http://www.freitasmessen.de)



# Speed-Dating mit IT-Profis!

# M·SOFT



**Code scannen.  
Ab ins Netz.**



Blitzschnell ab auf die Gewinnerseite. Lernen Sie professionelle Software-Programme und sichere ERP- und PPS-Systeme von M·SOFT kennen. Auf die deutschlandweit aktiven IT-Profis setzen Handwerk, Handel und Industrie seit Jahren. Höchste Zeit also für Ihr Treffen mit M·SOFT. Wir freuen uns auf Sie!

**iPad zu gewinnen!**

**[www.msoft.de](http://www.msoft.de)**  
M·SOFT Organisationsberatung GmbH · 49201 Dissen